

2022



KÜNSTLERHAUS DORTMUND



GO:AREA

Christoph Breitmar, Renate Neuser, Chun-Lan Hermann, Ulrike Rutschmann

# Inhalt

	Rückblick // Review	4
<b>AUSSTELLUNGEN</b>	GO:AREA	8
	gute aussichten- junge deutsche fotografie 2020/2021	10
	It takes two to tango	12
	WHAT COMES MEX – 30 Jahre Krach?	14
	GameON! – Kunst und Spiele	16
	The point of truth, beauty and knowledge	18
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	SCHWARZZSEITE PROJEKT	20
	170th of February	22
	Hafenspaziergang, DEW21-Museumsnacht	23
	Gesprächsrunde Fritz-Hüser-Institut	24
	The Dorf unter Leitung von Jan Klare	24
	mex: nyak-Konzertreihe	26
<b>RESIDENCIES</b>	Sommergast 2022 – Plicnik Collective (GB)	28
	Gotland Stipendium 2022 – Felicia Sjögren (SE)	29
	Austausch Salzamt Linz – Linz Elisa Tremel (AT)	30
<b>KULTURELLE BILDUNG</b>	My Story	32
	Kulturrucksack NRW	33
	Führungen // Vermittlungen	34
<b>ATELIERS // HAUS</b>	Offene Ateliers	36
	Mitgliederaktivitäten	37
	Das Haus // Zahlen und Fakten	41
	Vorschau 2023	43
	Impressum	44

# Rückblick // Review

Im Jahr 2022 war wider Erwarten die Pandemie noch nicht vorbei. Dies wirkte sich auch auf unsere Arbeit aus. Das Publikum begann erst zögerlich, wieder Ausstellungen zu besuchen, im gleichen Maße, wie nach und nach die Beschränkungen zurückgenommen werden konnten. Und als man gerade dachte, man könne sich womöglich auf eine entspannte zweite Jahreshälfte freuen, überfiel Russland sein Nachbarland Ukraine. Wir hatten uns bis dahin in Fortsetzung des Programms aus 2021 um Bilder aus *Hongkong* gekümmert. In Kooperation mit dem *buchlabor* der Fachhochschule Dortmund zeigten wir Künstlerbücher und Fotografien. Dieser Konflikt nahm bis dahin einen großen Stellenwert im Programm und auch im Nachdenken der Veranstalter:innen und Kurator:innen des Hauses ein.

Auch *GO:AREA*, ein Projekt, das die regionalen Künstler:innenschaft verstärkt in den Blick nahm, war noch erfolgreich unter großer Anteilnahme und großem Zuspruch der Region gestartet worden, als Russland sein Nachbarland Ukraine mit einem imperialen Eroberungskrieg überzog, der das ganze Jahr anhielt. Daraus *gute aussichten* abzuleiten, schien im März fast zynisch, als wir die gleichnamige Fotografieausstellung zeigen konnten. Aber immerhin fanden sich in der Ausstellung fast prophetische Bilder zur militärischen Früherziehung, denen man nun ein anderes Gewicht beimaß. *It takes two to tango* fächerte das Mentoratsprogramm von NRW und Mecklenburg-Vorpommern in zehn Positionen auf und ermöglichte Austausch und Vernetzung der beiden Programme. Mit *Schwarzzeite Projekt* zeigten wir gleichzeitig internationale Druckgrafik aufstrebender Künstler:innen, die sich noch in der akademischen Ausbildung befinden.

Unmittelbar nach Ausbruch des Krieges hatten wir eine Residenz für eine ukrainische Künstler:in mit Kind(ern) ausgeschrieben, die zügig mit der geflüchteten ukrainischen Künstlerin *Ira Gvozdyk* besetzt werden konnte.

Against all expectations, in 2022 the pandemic was not yet over and continued to influence our work. Slowly the public began to visit exhibitions again when simultaneously restrictions were gradually being withdrawn. We assumed we could look forward to a relaxed second half of the year when Russia invaded its neighbour Ukraine. Until then *Hong Kong* was our main concern. The exhibition of that name, started in 2021, in cooperation with the *buchlabor* of the Dortmund University of Applied Sciences and Arts, showed artists' books and photographs. For the organisers and curators of the house this subject of conflict played a major role for the conception of the show.

*GO:AREA*, a project focussing on regional artists, was successfully launched with great interest and support from the region. At that time Russia overran its neighbour Ukraine with war of conquest that lasted the entire year. Therefore, in March 2022, it seemed almost cynical to derive good prospects - *gute aussichten*, from the title of the photography exhibition which we were able to show. However, the exhibition contained almost prophetic images of early military education, which now gained a different significance. *It takes two to tango* illustrated ten positions of the mentorship programs of NRW and Mecklenburg-Vorpommern and enabled exchange and networking between these two. At the same time, the *Schwarzzeite Projekt* was shown. It featured works of printmaking by international emerging artists who were still in academic training.

Immediately after the outbreak of war, we announced a residency for a Ukrainian artist with child(ren), which was quickly filled by the refugee Ukrainian artist *Ira Gvozdyk*. In Kiev she worked as a curator with a gallery and brought her daughter *Ivanka* with her. We were hoping to help a refugee within her context of work and offer a professional network. This proved to be successful as she was able to participate in exhibitions, a print fair, was invited to

Sie war selbst mit einer Galerie in Kiew als Kuratorin aktiv gewesen und brachte ihre Tochter *Ivanka* mit. Wir hofften, die Geflüchtete auf diesem Wege in einem Arbeitszusammenhang auffangen zu können, was insofern gelang, als dass sie an Ausstellungen und einer Druckgrafikmesse teilnehmen konnte, zu einem Vortrag in Norddeutschland eingeladen wurde und auch vor Ort arbeiten konnte. Erstaunlich war die Unterstützung von vielen Seiten, die diese Aktion nach sich zog und wir sind dankbar für die Begegnungen mit Menschen, die uneigennützig in diesem Zusammenhang tätig sind, für alle anderen sei die Münsteraner Künstlerin *Anastasiya Nesterova* erwähnt. In der Sommerpause nutzte Gvozdyk die Ausstellungsräume für eine Ausstellung, deren Titel *170th of February* die psychische Ausnahme-situation der Kriegsgeflüchteten verdeutlichte – als sei die Zeit stehengeblieben und man befände sich in einer Schleife aus purem Horror. Die Schau zeigte ukrainische Druckgrafik, vielfach aktuelle Kommentare, Arbeiten, die auf Fluchtwegen nach Dortmund gelangten, aber ebenso auch wieder zurück. Im September 2022 trat *Ira Gvozdyk* eine Residenz in Schieder-Schwalenberg an, wo sie mit Unterstützung des Landesverbands Lippe und des Kunstfonds gute Arbeits- und bessere Wohnmöglichkeiten vorfand.

Durch die Ukraine-Residenz war unser Residenzraum belegt, der Gast aus Linz, *Elisa Tremi*, hatte ihn zuletzt im Februar 2022 genutzt. In der Folge waren unsere Sommergäste *Plicnik Collective* aus Großbritannien/Niederlande und *Felicia Sjögren*, unser Gast aus Gotland/Schweden im Rahmen der Kooperation mit dem LWL, im Seminarraum untergebracht, der so zum neuen Residenzraum und Gästezimmer wurde. Nach der Sommerpause mit den beiden Residenzräumen starteten wir mit *What comes mex?*, einer Ausstellung zum 30jährigen Jubiläum des meX e.V., gern gesehener ständiger Gast im Haus mit einem experimentellen Musik- und Performanceprogramm. Eine entsprechend intermediale Ausstellung für alle Sinne war die Folge.

give a lecture in northern Germany and additionally was able to work locally. This residency attracted great support from many sides, which was truly amazing. We are grateful for meeting people and their unselfish help in this special situation. And special thanks go to the artist *Anastasiya Nesterova* from Münster. During the summer break, Gvozdyk used the exhibition space of the Künstlerhaus Dortmund for an exhibition called *170th of February*. The exhibition illustrated the exceptional psychological situation of war refugees, it felt like time had stopped and one was in a loop of pure horror. The show featured Ukrainian printed work, in many cases topical commentaries, works that made their way to and back from Dortmund on refugee's routes. In September 2022 *Ira Gvozdyk* took up a residency in Schieder-Schwalenberg, where she found good working and better living conditions with the support of the Landesverband Lippe and the Kunstfonds.

As the Ukrainian artist was accommodated in our residency room, it was therefore last used in February 2022 by the guest from Linz, *Elisa Tremi*. Subsequently, our summer guests *Plicnik Collective* from Great Britain/Netherlands and *Felicia Sjögren*, our guest from Gotland/Sweden in the framework of the cooperation with the LWL, were placed in the seminar room, which thus became the new residence room and guest room. After the summer break with the two residencies we started with *What comes mex?*, an exhibition for the 30th anniversary of meX e.V. With its experimental music and performance program meX e.V. is a permanent and welcomed guest in our house. A multimedia exhibition for all senses was the result. *GameON!* in October/November brought together a stimulating mixture and playful positions within the visual arts inviting visitors to interact. The final exhibition of year 2022, *The point of truth, beauty and knowledge*, was about printmaking. Amongst them were two Japanese eye-catching positions, providing the exhibition with impressive accents. One showed large woodcuts

*GameON!* im Oktober/November versammelte eine anregende Mischung aus Positionen zum Spielerischen in der Bildenden Kunst. Vielfach wurden die Besucher:innen hier auch selbst aktiv. *The point of truth, beauty and knowledge* schließlich zeigte Druckgrafik, wobei zwei japanische Positionen ins Auge fielen – großformatige Holzschnitte und wandfüllende Prints versahen die Ausstellung mit eindrücklichen Akzenten.

Was sonst geschah: Vorträge, Diskussionen, Begegnungen, Führungen, *Kulturrucksackkurse* und traditionelle Formate wie die *Museumsnacht* und die *Offenen Ateliers*. Wir haben im Unterschied zu anderen Jahren drei Begleitpublikationen herausbringen können, alles Broschüren zur Druckgrafik. In den Räumlichkeiten hat sich einiges verändert: die Umgestaltung des Thekenbereichs ist fast fertig, zumindest ist die neue Technik bereits in Betrieb. Der Zugang zu den hinteren Ausstellungsräumen wurde durch eine gläserne Brandschutztür mit Feststellmöglichkeit breiter und heller. Im Medienraum, dem zweitgrößten Ausstellungsraum, konnte ein neuer Fußboden eingebracht werden. Und die Bestuhlung im Seminarraum haben wir auch noch ergänzt. Der Renteneintritt des langjährigen Geschäftsführers führte zur Ausschreibung seiner Stelle, die zum 1.4.2023 neu besetzt wird. Im Ausblick auf 2023 sind einige Fragen dann noch offen: Energiekosten und damit verbunden die Energiesanierung der Immobilien der Kulturbetriebe sowie die Umbaumaßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit des Hauses.

Bleiben Sie dem Haus gewogen, besuchen Sie die anregenden Ausstellungen und beteiligen Sie sich an den dort aufgeworfenen Diskussionen. Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Peter Schmieder  
Geschäftsführer

and the other wall-sized prints.

Other events in our house included: lectures, discussions, encounters, guided tours, *Kulturrucksack* courses and traditional formats such as the *Museum Night* and the *Open Studios*. In contrast to other years, we were able to publish three accompanying publications, all brochures on printmaking. Additionally changes on the premises took place: the remodeling of the counter area is almost finished, so far, the new technology is in operation. The access to the exhibition rooms in the back has been made wider. By putting into place, a fire door out of glass and a mechanism to hold the door open, more light comes into this space, making it brighter. In the media room, the second largest exhibition space, the floor was replaced. And we also added more seating in the seminar room. The retirement of the long-time executive director led to the advertisement of his position, which will be filled on April 1, 2023. Regarding the outlook for 2023, there are still some open questions: Energy costs and with them connected the energy refurbishment of the properties of the Kulturbetriebe, furthermore, the conversions required to make the house barrier-free.

Stay tuned to the house, visit the stimulating exhibitions and participate in the discussions raised there. We look forward to seeing you!

Dr. Peter Schmieder  
Manager

# AUSSTELLUNGEN // VERANSTALTUNGEN

# GO:AREA

5. Februar – 13. März 2022

## Beteiligte Künstler:innen

Christoph Breitmar  
Sarel Debrand-Passard  
Susan Dominique Feind  
Martin Gensheimer  
Chun-Lan Hermann  
Renate Neuser  
Julia Nitschke  
Evangelos Papadopoulos  
Holga Rosen  
Günter Rückert  
Ulrike Rutschmann  
Matthias Schamp  
Inna Schneider  
Silke Schönfeld  
Philipp Valenta  
Felina Wießmann

## Konzept und Organisation

Babette Martini, Dirk Pleyer, Willi Otremba, Jens Sundheim

Das Ruhrgebiet – unendliche Weiten, jedenfalls wenn man auf die Künstler:innen aus der Region schaut. So viel Aufregendes, Bewegendes und Mitreißendes, dass man sich hier selbstbewusst unter die Kunstorte der Republik einreihen kann. Im vergangenen Jahr kuratierten die Mitglieder und KINs des Künstlerhauses in einer gemeinsamen Aktion die Ausstellung „go local“ mit dem Blick auf Dortmund, also die nähere Nachbarschaft. Nun wird der Blick geweitet und das gesamte Ruhrgebiet wird zum kuratorischen Erkundungsland. Aus Vorschlägen der ansässigen Künstler:innen ist eine vielseitige und spannungsreiche Ausstellung geworden, die Einblicke in eine der spannendsten Regionen Deutschlands erlaubt – GO:AREA.



Renate Neuser, Ulrike Rutschmann



Matthias Schamp



Evangelos Papadopoulos

# gute aussichten – junge deutsche fotografie 2021/2022

26. März – 1. Mai 2022

## Beteiligte Künstler:innen

Max Dauven  
Tamara Eckhardt  
Maximilian Gessler  
Alexander Kadow  
Natalia Kepesz  
Fiona Körner  
Vanessa A. Opoku  
Zoyeon

## Konzept und Organisation

gute aussichten (Josefine Raab, Stefan Becht)  
Künstlerhaus Dortmund (Dr. Peter Schmieder)

„gute aussichten“ wird volljährig! Im achtzehnten Jahr seines Bestehens ist der renommierte Nachwuchspreis mit den Arbeiten der acht Preisträger:innen im Künstlerhaus Dortmund zu Gast. Wie im vergangenen Jahr ist das Künstlerhaus die erste Station der Ausstellung, die danach noch in Koblenz und Hamburg gezeigt wird. Eine namhafte Jury hat die Preisträger:innen ausgesucht – teilnehmenden an dem Wettbewerb konnten alle Studierenden der Fotografie ausschließlich mit ihren Abschlussarbeiten, die sie an einer qualifizierten deutschen Institution eingereicht haben.



Tamara Eckhardt, Alexander Kadow

# It takes two to tango

14. Mai – 19. Juni 2022

## Beteiligte Künstler:innen

Ulli Böhmelmann  
Rabea Dransfeld  
Susanne Gabler  
Dorthe Goeden  
Johanna Herrmann  
Justyna Janetzek  
Karin Schroeder  
Maria Seitz  
Ramona Seyfarth  
Lisa Tschorn mit Sierra Diamond

## Konzept und Organisation

Anett Frontzek

„Two to really get the feeling of romance“. Das in dem 1952 entstandenen Song besungene romantische Gefühl wird sich in der Ausstellung kaum einstellen. Seit der Witzerei von Ronald Reagan 1982 über die russisch-amerikanischen Beziehungen taucht die Metapher regelmäßig in den Schlagzeilen der internationalen Presse auf und ist zu einem sprichwörtlichen Ausdruck geworden, der sogar Eingang in die amerikanische Rechtssprache gefunden hat. So breit wie die metaphorische Bedeutung des Ausstellungstitels sind auch die einzelnen künstlerischen Positionen in ihrer Erscheinung und Intention. Es dominieren künstlerische Arbeiten, in denen sich eine große Affinität zu Rhythmus, Struktur, Materialität und Bewegung durchklingt. Diese Elemente, die sich sowohl im Tango als Tanz als auch in der Tangomusik wiederfinden, prägen die Ausstellung. Gemeinsam ist allen eingeladenen Künstler:innen, dass sie, sei es als Mentee oder Mentor:in, alle an den Kunst-Mentoringprogrammen in Mecklenburg-Vorpommern oder Nordrhein-Westfalen teilnehmen oder teilnahmen. Die Künstlerin Anett Frontzek engagiert sich seit mehreren Jahren in beiden Programmen, die sie jetzt durch die Kuration der Ausstellung miteinander verknüpft. „It takes two to tango“ bietet einigen Künstler:innen die Möglichkeit einer romantischen, spielerischen, intellektuellen oder ernsten Runde auf dem Kunstparkett.



Karin Schroeder

# WHAT COMES MEX – 30 Jahre Krach?

27. August – 2. Oktober 2022

## Beteiligte Künstler:innen

Darsha Hewitt

Jan van IJken & Jana Winderen

Olsen

Pfeifer & Kreutzer

Joanna Schulte

Vera Vorneweg

mextensions

## Konzept und Organisation

Denise Ritter, Achim Zepezauer

Seit 30 Jahren sorgt mex im Künstlerhaus Dortmund für sonore Überraschungen und hat dafür seither 700 Künstler:innen aus aller Welt eingeladen. Zum Jubiläum werden nun die Räume erneut mit Klanginstallationen und mehr gefüllt.

Die ausgestellten Arbeiten sind Experimente mit Scheibenwischern oder Winkelkatten, Plankton oder Plattenspielern und sie verblüffen auf unterschiedlichste Art und Weise. So wird hier Sonne zu Mond, ein Bürosessel bekommt Dreh-schwindel und Klänge aus der Arktis bekommen ein Gesicht. Im Rahmenprogramm wird es auch Konzerte und Aktionen geben, die für mex charakteristisch sind und mit der Ausstellung jedes Klangkunstherz höher schlagen lassen.



# GameON! – Kunst und Spiele

15. Oktober – 20. November 2022

## Beteiligte Künstler:innen

Elizabeth Charnock  
Glenn de Cock  
Ellen DeElaine  
Renaud Héléna  
Mara Heuer  
Line Finderup Jensen  
Maria Kobylenko & Raiko Sanchez  
Jule Tabea Martin  
Sharon Paz  
W.N. van Ravenhorst  
Florian Witt

## Konzept und Organisation

Stefan Brock, Cornelius Grau,  
Raiko Sanchez

Das Ausstellungsprojekt „GameON!“ befasst sich mit dem Phänomen des Spielens. Auf vielschichtige Weise werden unterschiedlichste Spielformen mit der Welt der Kunst verbunden und möglichst viele spielerische Umgangsweisen und künstlerische Forschungsfelder eröffnet.

Die Ausstellung befasst sich mit vielen möglichen Fragestellungen: Wie werden durch spielerische Interaktion neue Spannungsfelder in der Kunstrezeption und Kunstproduktion erschlossen? Wie spiegeln sich die Ästhetiken von bekannten Spielformaten in Kunstwerken wieder? Können soziale und gesellschaftliche Realitäten im Spiel reflektiert und parabolisiert werden?

Neben analogen Kunstwerken und Spielen werden auch die virtuellen Realitäten (VR) ihren Raum in der Ausstellung einnehmen. Wie lassen sich Werke digital erstellen und bespielen? Welches Schaffenspotential und welche Reflexionsmöglichkeiten liegen im Computer-Gaming?



Ellen DeElaine

# The point of truth, beauty and knowledge

3. Dezember 2022 – 22. Januar 2023

## Beteiligte Künstler:innen

Ian Chamberlain  
Julienne Jattiot  
Fiona Kelly  
Sosuke Ueta  
Katsutoshi Yuasa  
Majla Zeneli

## Konzept und Organisation

Debora Ando

„The point of truth, beauty and knowledge“ präsentiert sechs Positionen, deren künstlerische Auseinandersetzung eine poetische Untersuchung der zeitgenössischen Druckgrafik widerspiegelt. Diese umfassen bestimmte Qualitäten der Zwei- und Dreidimensionalität der Oberfläche, wobei Entwürfe individueller Kosmen entstehen und diese fungieren als Kontemplation über die Relevanz und Rolle der Kunst in der heutigen Zeit.

Sie interpretieren die Materialität des Holzes aus dem Zusammenspiel von Licht und Schatten und dringen in Gestaltungen ein, die minutiös mit Formen aus Schriftkästen dargestellt wurden. Aus der Vielfalt der Kupferplatten werden federleichte geometrische Konstruktionen erkundet, die durch Auslassung auf das Wesentliche reduziert werden. Sie beziehen sich auf die Symbiose organischer und unorganischer Wesen oder verfolgen filigrane architektonische Strukturen, bis hin zum menschlichen Versagen, die Umwelt zu kontrollieren, während die Metamorphose der Landschaft beobachtet wird.

Kunst produziert keine Antworten oder Lösungen für Themen, die sich auf andere Bereiche als ihre eigenen beziehen. Das ist weder die Rolle der Kunst noch der Künstler. Tatsächlich wirkt oder passiert nichts isoliert. Kunst gibt uns Werkzeuge, um die Realität aus einer anderen Perspektive zu formulieren, trägt zu gesellschaftspolitischen, historischen und wirtschaftlichen Debatten bei, hinterfragt Systeme und Denkweisen. Sie beeinflusst das individuelle Bewusstsein, indem das Sehen, Erleben und Interpretieren an sich ein politischer Akt wird.



Katsutoshi Yuasa, Julienne Jattiot, Fiona Kelly

# SCHWARZZEITE PROJEKT

14. – 29. Mai 2022

## Beteiligte Künstler:innen

Monika Allesch, Claudia Bartholomäus, Jennifer Eder, Leon Friederichs, Erika Godino, Victoria Hohage, Miyu Isozaki, Lucas Kaiser, Nathalie Knappik, Daniela Koschljak, Muriel Labadi, Jonas Liesaus, Cristina Lonardonì, Felix Lorenz, Simone Macciocchi, Asaki Naito, Maren Oehling, Li Qian, Sonja Riedel, Devi Rojo, Alexandra Sagalow, temporarily permanently #1, Tsubasa Sato, Meruyert Temirbekova, Annalena Wawrzinek, Carmen Weber, Louis Wuttke, Qioning Zhu

Mit dem Ziel, Begegnungen und Wissensaustausch in der Produktion zeitgenössischer Druckgrafik zu unterstützen, zeigt das SCHWARZZEITE PROJEKT Arbeiten aufstrebender Künstler:innen, die sich noch in der akademischen Ausbildung befinden. Es beabsichtigt, Möglichkeiten für weiteres Engagement bei der Entdeckung des Potenzials von Druckplatte/Stein/Sieb als Ausdrucksmittel und Experimente-Träger zu entwickeln. Ob Erstsemester oder Master-Studierende, die ausgewählten Teilnehmer:innen erforschen mit frischem Blick und viel Sensibilität die Eigenschaften von Oberflächen und die Poesie der Reproduzierbarkeit. Das Ergebnis ist eine höchst sehenswerte und abwechslungsreiche Ausstellung. Druckgrafik basiert auf einer Reihe von Techniken und Prozessen, um auf eine Oberfläche gedruckte Bilder zu erhalten. Das hat eine Dichotomie zwischen Schöpfern und Machern geschaffen.

In diesem Sinne ist der Künstler die Figur, die das Bild schafft, und der Druckgrafiker derjenige, der es ausführt. Zweifellos hat diese Beziehung im Laufe der Jahrhunderte zu unzähligen brillanten künstlerischen Kooperationen geführt. Gleichzeitig hat sie der Druckgrafik als eigenständiges zeitgenössisches Ausdrucksmittel – unabhängig von ihren Reproduktionsmöglichkeiten, also der Edition – keinen guten Ruf eingebracht.

Doch viele Künstler, wie Andy Warhol, Kiki Smith, Sigmar Polke und William Kentridge, um nur einige von vielen großartigen Beispielen zu nennen, haben das Potenzial des Mediums erkannt und seine Materialität aus einzigartiger und inspirierender Perspektive erforscht und damit neue Generationen beeinflusst.

In letzter Zeit lernen immer mehr Künstler:innen nicht nur das Handwerk, sondern untersuchen und entwickeln ihre Sujets zusammen mit der Poesie des Mediums. Die Vielzahl an hoch-qualitativen Bewerbungen für dieses Projekt spricht für sich, und es ist faszinierend mitzuerleben, was aus dieser Zeit entsteht.

[www.instagram.com/schwarzzseite\\_projekt](http://www.instagram.com/schwarzzseite_projekt)

**Konzept und Organisation** Debora Ando





# 170th of February

13. – 21. August 2022

## Beteiligte Künstler:innen

Viktoria Berezina, Alisa Golyk, Alisa Gots, Ira Gvozdyk, Taras Kobliuk, Kateryna Lisova, Kateryna Lisovenko, Lidia Moroz, Maryna Moskalenko, Olga Rodzik, Nina Savenko, Natalia Shulga, Iryna Vale, Oleksandra Verhovska, Maria Zagurska.

15 Künstler:innen aus Kiew, Odessa und Cherson präsentieren im August ihre Werke im Künstlerhaus Dortmund. Mittels Druckgrafik, Fotografie und Video zeigen sie ihre ganz persönliche Sicht auf den Krieg in der Ukraine. Die Ausstellung beginnt am 170sten Tag seit Beginn des Krieges. Eingeladen und kuratiert werden die Künstler:innen von Ira Gvozdyk.

Ira Gvozdyk war von März bis September zusammen mit ihrer Tochter, Mutter und Schwester als Artist in Residence im Künstlerhaus Dortmund zu Gast.

Konzept und Organisation Ira Gvozdyk

Lidia Moroz

## Hafenspaziergang

27. August 2022

Zum zehnten Mal lud das Hafenquartier zum Entdecken, Erkunden und Mitfeiern ein. Besucher:innen waren eingeladen, sich aus über 99 Programmpunkten ihren ganz persönlichen „Hafenspaziergang“ zusammenzustellen: Seit 30 Jahren sorgt mex im Künstlerhaus Dortmund für sonore Überraschungen und hat dafür seither 700 Künstler:innen aus aller Welt eingeladen. Zum Jubiläum werden nun die Räume erneut mit Klanginstallationen und mehr in der Ausstellung WHAT COMES MEX – 30 Jahre Krach? gefüllt.

**Kooperationspartner** Quartiersmanagement Nordstadt

## 19. Dortmunder DEW21-Museumsnacht

17. September 2022

In dieser Nacht konnten sich die Besucher:innen, in dem eigens für die Museumsnacht entwickelten Format BACK IN 20 MINUTES, in einer Kurzführung einen schnellen Überblick über die Ausstellung WHAT COMES MEX – 30 Jahre Krach? verschaffen.

**Kooperationspartner** DEW21 und Stadt Dortmund



# Veranstaltungen und Kooperationen

## Gesprächsrunde

Fritz-Hüser-Institut für Literatur und Kultur der Arbeitswelt  
Wer ist Arbeiter:in? Visuelle Verkörperungen

21. Oktober 2022

In der Gesprächsreihe „Wer ist Arbeiter:in?“ gibt das Fritz-Hüser-Institut für Literatur und Kultur der Arbeitswelt Einblicke in sein Bildarchiv. Seit über sieben Jahren wird dort visuelles Material zur Geschichte der Arbeiter:innenkultur gesammelt, das von Druckgrafik und Zeichnungen über Fotografien und Plakate bis zu Gemälden, Buttons und Fahnen reicht. Für die Gespräche werden beispielhafte Exponate aus dem Archiv gehoben, zur Diskussion gestellt und mit zeitgenössischen künstlerischen Praktiken sowie aktuellen Debatten zu Formen und Definitionen von Arbeit und Arbeiter:innen konfrontiert.

The Dorf unter Leitung von Jan Klare [air movement]  
feat. RaumZeit Piraten  
Yas y Gosia / Hänsel und Gretel

5. November 2022

The Dorf bringt ein Projekt zur Premiere, das zwischen Konzert, Klangskulptur, Raum-Installation, Lichtkunst und sozialer Performance changiert. Durch die Platzierung der Band in verschiedenen Räumen, in denen parallel/ synchron/ kontrastierend gespielt wird, ergibt sich eine facettenreiche Architektur. „Hänsel und Gretel“ sind in dieser Installation die Zuschauer/Zuhörer, die durch einen Klangwald laufen, sich verirren, von einem/r bösen Hexer/in gefüttert werden und doch geht die Sache gut aus. In 2-3 Räumen ergeben sich durch die Unterstützung der Lichtkünstler:innen „Raumzeitpiraten“ und Anastasija Delidova unterschiedliche Szenarien, in denen die Musik aus verschiedensten Perspektiven wahrgenommen wird und verschiedenste kompositorische Ebenen bedient. „Yas y Gosia“ ist das vierte groß angelegte, multimediale und ambitionierte Projekt von The Dorf.

[www.thedorf.net](http://www.thedorf.net)



# mex – nyaz Konzertreihe

Gesellschaft für intermediale & experimentelle Musikprojekte e.V.

Klangkunst und Rauminstallation sind seit 1992 durch mex, dem Verein für experimentelle und intermediale Musikprojekte im Künstlerhaus zu Gast. Seither haben mehr als 500 mex Musiker:innen und Medienkünstler:innen mit ihren subtilen, krachigen, improvisierten oder konzeptionellen Werken das Programm des Künstlerhauses bereichert. Folgende Konzerte finden im Rahmenprogramm der Ausstellung statt.

## 18. Juni – nyaz 30

Tommy Toothpick / Les Marquises

## 26. August

120 DEN / Tina Tonagel / Gesine Grundmann /  
Conny Crumbach / Britta Fehrmann

## 3. September, 20 Uhr – nyaz 31

Brandstifter / Axel Pulgar / Nicola Hein & Claudia Schmitz

## 16. September, – nyaz 32

Tomczyk / Eliad Wagner / Frauke Berg

## 2. Oktober – nyaz 33

Darsha Hewitt / Waffel und Wiener Melange / Ervin Omsk

## 19. November

Scheinleistung / Zo-on Slows / Damian T. Dziwis

## 8. Dezember

Society For Putting Things On Top Of Other Things

## 16. Dezember – nyaz 34

Jérôme Noetinger / Valentina Vuksic/ Jean-Philippe Gross / eRikm

## Veranstalter und Organisation

Achim Zepezauer für mex in Kooperation mit dem Künstlerhaus Dortmund

# RESIDENCIES

# Sommergast 2022

Plicnik Collective (GB)

24. Juni – 4. August 2022

Plicnik Collective steht für experimentelle Formen der Untersuchung. Durch kollaborative und partizipatorische Projekte erforscht das Kollektiv den Begriff des Raums in verschiedenen kontextuellen Rahmen. Plicniks Projekte experimentieren mit Größenordnungen und Kunstproduktion in realen und fiktiven Räumen. In früheren Arbeiten wurden ein gigantisches Raumschiff (D02.2) und mikroskopische Zellen in einem Körper (SUB-RS) zur Bühne für Ausstellungen.

Plicnik Collective präsentiert *nff*men, eine Installation, die von Amelie Mckee und Melle Nieling im Künstlerhaus Dortmund im Rahmen der Sommerresidenz entwickelt wurde. Die Arbeit deutet durch eine Reihe von Interviews ein nicht näher beschriebenes Ereignis an. Die Interviewpartner kontrastieren und verwirren und machen das Phänomen sowohl zu einem spirituellen Spektakel als auch zu einer wirtschaftlichen Kraft. Die Skulpturen sind als Apparate konzipiert, die in ihrer Größe an den menschlichen Körper angepasst sind und die Abwesenheit eines Benutzers verdeutlichen. Das Werk fordert uns auf, ein ständiges Gefühl der paranoiden Bedrohung zu untersuchen, bei dem das Unbekannte die Vorstellungskraft öffnet.

## Konzept und Organisation

Mitglieder des Künstlerhaus Dortmund



Plicnik Collective

# Gotland-Stipendium 2022

Felicia Sjögren [SE]

Als Künstlerin arbeitet Felicia Sjögren mit Kamerabildern, Ton und experimenteller Musik. Während ihres Aufenthalts hat sie an dem neuen Projekt „Kingdom Come“ gearbeitet, einem audiovisuellen Stück mit Pfeifenorgel, Stimme und Bildmaterial. Im Rahmen dieses Projekts untersuchte sie die mittelalterliche Brautmystik. Dabei fungierte die Mystikerin Hildegard von Bingen aus dem 12. Jahrhundert als multimediale Künstlerin, als Mentorin, als jemand, mit dem die Künstlerin in Dialog trat. Hildegard hatte starke Visionen, sowohl visuell als auch musikalisch, sie waren kosmologischer Art, aber sie schrieb auch über den Mikrokosmos des menschlichen Körpers, und in ihren Schriften findet sich eine der ersten Beschreibungen eines weiblichen Orgasmus. Während des Aufenthalts hat Sjögren die Biographie von Hildegard von Bingen und ihre Visionen/Kunst kennengelernt. Außerdem hat sie Reisen zu den Orten unternommen, an denen von Bingen ihr Leben verbracht hat.

**Ausrichter** Landschaftsverband Westfalen-Lippe  
**Organisation vor Ort** Dr. Peter Schmieder



Felicia Sjögren

## Austausch mit dem Salzamt Linz

Elisa Tremml (AT) (nachgeholt aus 2020)

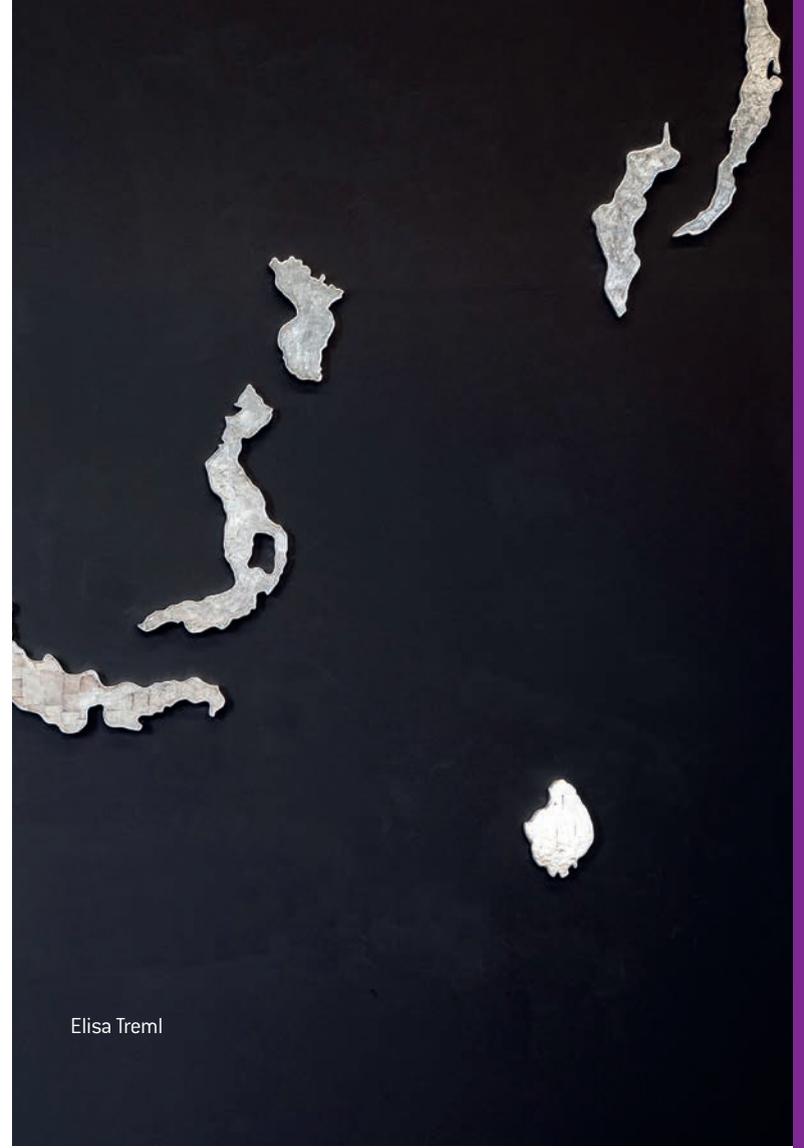
Februar/März 2022

Elisa Tremml studierte in Wien, Linz und Lissabon mit den Schwerpunkten Kunst und Design. Seither arbeitet sie selbständig als bildende Künstlerin mit Ausstellungen und Auftragsarbeiten im In- und Ausland, z.B. Frankreich, Portugal, der Türkei und den USA.

Sie entwickelte Kunst am Bau-Projekte und organisierte die Realisierung großformatiger Kunstinstallationen. In den letzten Jahren wandte sie sich vermehrt der Zeichnung und Skulptur zu.

Während ihres Aufenthaltes in Dortmund befasst sich Elisa Tremml mit der Entwicklung einer textilen Arbeit, in der sie die Tradition des Spruchtuches in experimenteller Weise aufgreift.

Kooperationspartner Salzamt Linz



Elisa Tremml

# KULTURELLE BILDUNG

# My Story

## Kinder- und Jugendprojekt / Kulturelle Bildung

Der Kulturelle-Bildung-Kurs My Story (seit 2015) ist nach coronabedingten Einschränkungen in 2022 wiederaufgenommen worden und findet nach wie vor in Kooperation mit der Lessing-Grundschule in der Gneisenastraße statt. Neben der Kunstvermittlung steht eine Vertiefung der sprachlich-kulturellen Kenntnisse der teilnehmenden Kinder mit Migrationshintergrund im Fokus.

# Aktionsplan Teilhabe und Bildung

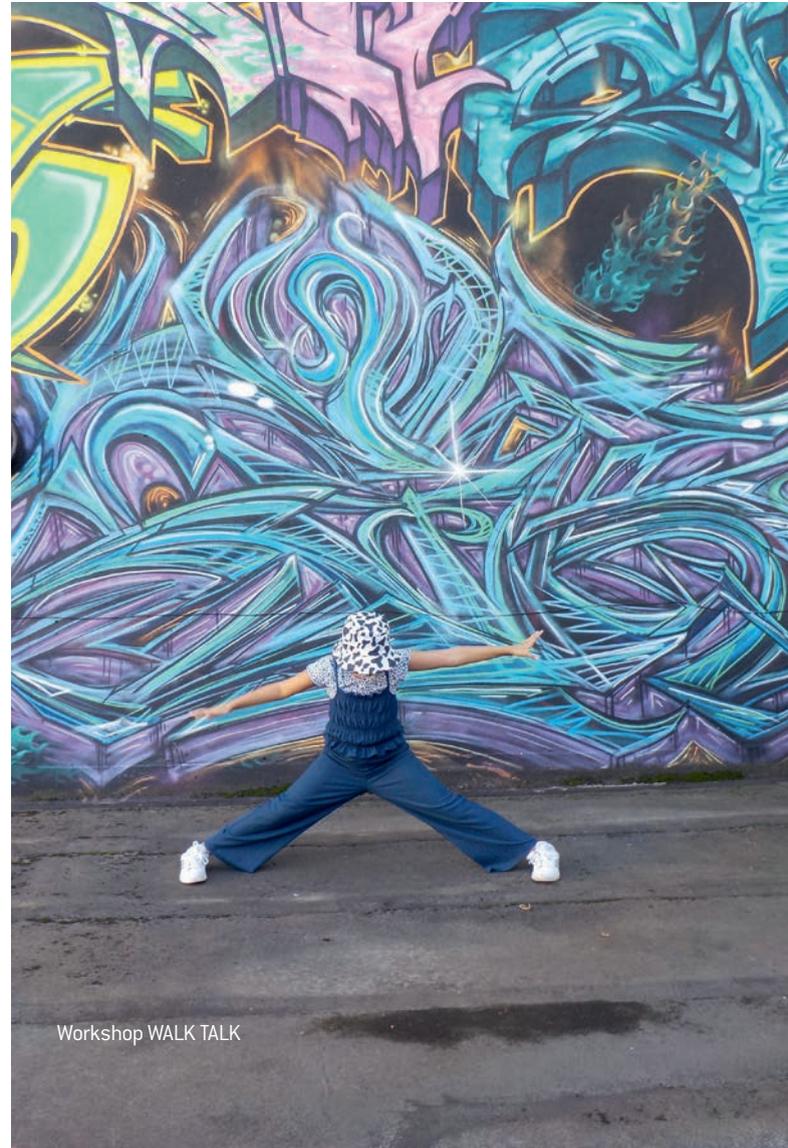
## Kulturprojekte im Rahmen des Aktionsplans zur Teilhabe und Bildung für Kinder, Jugendliche und Familien 2022

Eine Initiative der Stadt Dortmund

### WALK TALK – 2022

Konzept und Durchführung Etta Gerdes & Dagmar Lippok

In Kooperation mit dem Kinderschutzbund Dortmund und der Grünbau GmbH Dortmund



Workshop WALK TALK

# Kulturrucksack NRW

## Kulturprojekte im Rahmen des Kulturrucksack NRW 2022

Eine Initiative des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

### Small People – November und Dezember 2022

Konzept und Organisation Etta Gerdes

In dem Workshop werden Miniatur-Welten mit Eisenbahn-Figuren der Größe H0 erschaffen und mit Handys und Spiegelreflexkameras fotografiert. Dabei werden witzige und verrückte Ideen umgesetzt, aber auch visuelle Statements zu Themen wie Umwelt und Natur werden in den Fokus gerückt.

### loop-labor – April 2022

Konzept und Organisation Sascha Wundes

Im Kulturrucksackprojekt „loop-labor“ von Sascha Wundes wurden in den Osterferien Soundschnipsel bei alltäglichen Verrichtungen wie dem Kochen aufgenommen und nach und nach von den Teilnehmer:innen zu neuartigen Musikstücken zusammengesetzt. Spielerisch konnten hier Sampling, Loops und Mixing erfahren werden.



Workshop Small People

# Führungen // Vermittlung

Kunstvermittlung im Künstlerhaus Dortmund 2022

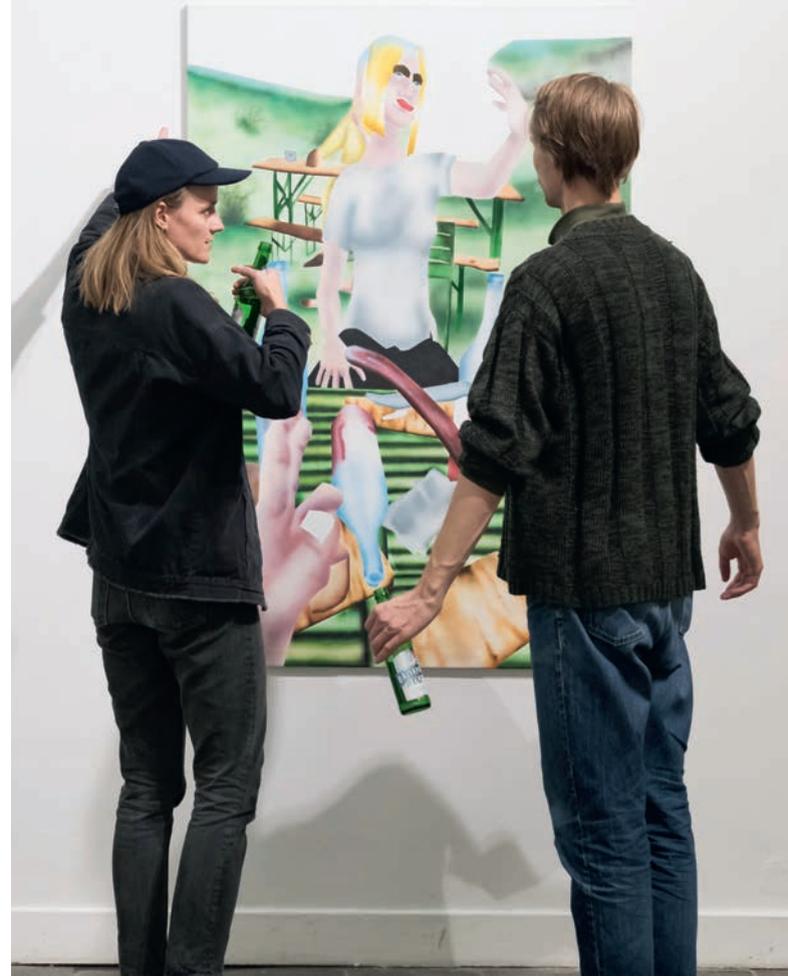
Begleitende Kunstvermittlung in Form direkter und unmittelbarer Begegnung mit der Kunst und den Künstler:innen in Workshops und Führungen nimmt einen wichtigen Platz ein. Im Vordergrund dieser niedrigschwelligen Vermittlungsarbeit stehen Führungen und Ausstellungsgespräche. Häufig von den Kurator:innen selbst und mitunter unter Beteiligung der ausstellenden Künstler:innen.

Ausstellungsbegleitende Workshops ermöglichten es gleichermaßen, Kinder und Erwachsene für die Ausstellungen und für eigene praktische Arbeit, durch fachkundige Anleitung, zu begeistern.

Auch 2022 konnten wir für unterschiedlichste Alters- und Interessensgruppen öffentlich angekündigte Führungen anbieten. Für Lehrende an allgemeinbildenden Schulen oder Schüler:innen der Sekundarstufe II, bis hin zu Kindergartenkindern und ihren Betreuer:innen, konnten wir mit maßgeschneiderten Angeboten aufwarten.

Vor den Eröffnungen finden für Pressevertreter:innen Presserundgänge unter besonderer Beteiligung der ausstellenden Künstler:innen und Kurator:innen statt. In speziell vereinbarten Terminen für Studierende der Dortmunder Hochschulen oder der Kunstakademie Dresden, entwickelten sich dialogische Führungen, in denen auch die Produktionsbedingungen von Kunst diskutiert wurde.

GameON!  
Line FINDERUP JENSEN



ATELIERS // HAUS

# Offene Ateliers

18. und 19. Juni 2022

Zum fünften Mal fanden am 11. / 12. und 18. / 19. Juni 2022 die stadtweiten Offenen Ateliers Dortmund statt. Alle zwei Jahre bieten Künstler:innen und Galerien im Rahmen der Veranstaltung einen Blick hinter die Kulissen – in Arbeitsräume und Ateliers, auf Werke und Arbeitsweisen. Das Künstlerhaus nahm am zweiten Wochenende teil, westlich der B54 gelegen. Mehr als 120 Künstler:innen und über vierzig Standorte nahmen an der Veranstaltung teil.



Einbau neuer Brandschutztür Sommer 2022

# Mitgliederaktivitäten

## Mitglieder

### Debora Ando

Druckgrafik / Zeichnung / Installation  
[www.deboraando.de/](http://www.deboraando.de/) / [@ando\\_debora](https://www.instagram.com/ando_debora)

BLICKFELDER / Museum Schloss Moyland / Bedburg-Hau  
Ruhr gLokal. Literaturen von hier und anderswo / Das Schaubüchchen / Bochum  
Kartografie der Sinne / Städtische Galerie Torhaus / Dortmund  
EREIGNIS Druckgrafik / Galerie Am Markt / Wurzten  
Eine Landschaft in Bewegung Projekt / Santa Monika, Ems Kanal / Dortmund  
EREIGNIS Druckgrafik / Mädler Art Forum / Leipzig  
Residence - Ateliers im Alten Schlachthof / Sigmaringen  
Werkschau / Kloster Bentlage / Rheine  
Förderkorb Stipendium / Kulturbüro Dortmund  
Neustart Stipendium / Stiftung Kunstfonds  
Künstlerstipendium des Landes NRW  
Förderung der Bildenden Kunst/ Kulturbüro Stadt Dortmund

### Janna Banning

Installation / Malerei / Performance  
[www.jannabanning.de/](http://www.jannabanning.de/) / [@janna\\_banning](https://www.instagram.com/janna_banning)

Kunstpreis 2022 der Sparkasse Unna Kamen / Kunstverein Unna  
MoPA Duisburg Dependance / Kunstraum SG1 / Duisburg  
MoPA Dresden Edition / Hole of Fame / Dresden  
MoPA Museum of Pink Art Museumseröffnung / [www.museumofpinkart.org/](http://www.museumofpinkart.org/) / [www.mopa-art.com/](http://www.mopa-art.com/)  
MoPA Countdown zur Museumseröffnung / STROMA / Köln  
Arbeitsstipendium Stiftung Kunstfonds / NEUSTART KULTUR

### Anett Frontzek

Zeichnung / Papierschnitt / Kunst am Bau  
[www.anettfrontzek.de/](http://www.anettfrontzek.de/) / [@anettfrontzek](https://www.instagram.com/anettfrontzek)

Identität nicht nachgewiesen / Neuerwerbungen der Sammlung des Bundes / Bundeskunsthalle Bonn  
Hidden Landscapes / Kunsthaus Kloster Gravenhorst / Hörstel  
Push & Pull / Mecklenburgisches Künstlerhaus / Plüschow  
DIE GROSSE NRW / Kunstpalast & NRW-Forum / Düsseldorf  
Schrittweise / Kunstraum hase29 / Osnabrück  
BLICKFELDER / Museum Schloss Moyland / Bedburg-Hau  
present perfect. Neuerwerbungen der Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland / Museum Gunzenhauser / Chemnitz  
reinhold koehler und linien / galerie hoffmann, görbelheimer mühle / Friedberg  
prinzip\_ordnung / Preis des Vestischen Künstlerbundes / Recklinghausen  
Ein Blick in Dortmunder Kunst / SUPERRAUM / Dortmund  
Arbeitsstipendium Stiftung Kunstfonds / NEUSTART KULTUR  
Förderung offener Entwicklungsvorhaben / Stiftung Kulturwerk VG Bild-Kunst

### Cornelius Grau

Plastik / Installation  
[www.kh-do.de/ateliers/kuenstlerinnen-im-haus/cornelius-grau](http://www.kh-do.de/ateliers/kuenstlerinnen-im-haus/cornelius-grau)

GameON! [Vol. 1] / C.Rockefeller / Dresden  
GameON! [Vol. 2] / Arbeitsgemeinschaft Neugersdorf / Neugersdorf  
GameON! [Vol. 4] / HilbertRaum / Berlin

### Horst Herz

Fotograf / Kameramann / Filmemacher / Produzent  
[www.horst-herz-filmproduktion.com/](http://www.horst-herz-filmproduktion.com/) / [@horst\\_herz](https://www.instagram.com/horst_herz)

Kinofilmförderung „Rette sich wer kann“ (in Arbeit) /  
Film- und Medienstiftung / Land NRW  
Auschwitz-Oswiecim /  
Förderung zur Digitalisierung von 16 mm Filmen / Land NRW  
Reise nach Südwest / Förderung zur Digitalisierung von 16 mm Filmen /  
Land NRW

### Barbara Koch

Objekt / Installation  
[www.barbara-koch.de](http://www.barbara-koch.de)

7000 Schmetterlinge für die Nordstadt / Shortlist Innovationspreis Soziokultur  
„Nachhaltigkeit“ 2022 / Fonds Soziokultur  
7000 Schmetterlinge für die Nordstadt / Projektförderung der  
Dr. Gustav Bauckloh Stiftung  
Discovery Art Fair mit galerie143 / Kunstmesse Köln / Köln

### Willi Otremba

Malerei  
[www.willi-otremba.de](http://www.willi-otremba.de)

BLICKFELDER / Museum Schloss Moyland / Bedburg-Hau  
SCHWARZ MALEN / Dr. Carl Dörken Galerie / Herdecke

### Gaby Peters

Mechanische Installation / Video  
[www.gabypeters.de](http://www.gabypeters.de) / @gaby\_peters

Stipendium für Bildhauerei, Installation und Objektkunst / Künstlergut Prösitz  
Förderkorb Stipendium / Kulturbüro Dortmund

### Dirk Pleyer

Objekt / Installation / Malerei  
[www.dirk-pleyer.de](http://www.dirk-pleyer.de)

AUTOPILLOT / Kunstverein Ingelheim / Ingelheim  
Fast verortet / Kunstverein Gmünd / Schwäbisch-Gmünd  
Discovery Art Fair mit galerie143 / Kunstmesse Köln / Köln  
Fast romantisch / Wetzlarer Kunstverein / Wetzlar  
Nachtsicht / Europ. Künstlerhaus Oberbayern / Freising  
DIE GRÖSSE, Das kleine Format / Museum Kunstpalast / Düsseldorf  
PREMIERE I / Galerie Incontro / Eitorf  
EINWÄRTS / Kunstverein Lübbecke / Lübbecke  
Kuboshow / Kunstmesse Flottmannhallen / Herne  
Wetterleuchten / Kunstverein Unna / Unna

### Denise Ritter

Klangkunst  
[www.gegenort.com](http://www.gegenort.com) / @denise\_ritter\_gegenort

Struppig Droehnen! / CD-Compilation / licht-ung  
tape konkret – stage diving / Tape Release / tape konkret  
For Peace. Against War. Who is not? / Benefiz-Compilation /  
Component Recordings  
Tag des Offenen Denkmals / Sonderwaffenlager Area One /  
Fischbach bei Dahn  
Blaues Rauschen / Kurz.Kollektiv / Gelsenkirchen  
Sound Studies & Sonic Arts / Universität der Künste / Berlin  
Contemporary Arts Practice & Sound Arts / Hochschule der Künste / Bern (CH)  
Sonderstipendium der Stiftung Kunstfonds

### Alexander Rütten / Jana Kerima Stolzer

Szenische Installation

[www.thisisinternet.de](http://www.thisisinternet.de) / @Lex.89x\_it / @janakerima\_

screen time / Kunsthaus NRW / Aachen Kornelimünster  
Erweiterte Welten – Augmented Art Advertising / Skulpturenmuseum / Marl  
FAV digital / Favoriten Festival / Dortmund  
Pawāaraibu EP 03 / Ruhrfestspiele / Recklinghausen

### Silke Schönfeld

Videoinstallation

[www.silkeschoenfeld.de](http://www.silkeschoenfeld.de) / @silke.schoenfeld

Doublet - Thijs Ebbe Fokkens & Silke Schönfeld / Concordia / Enschede (NL)  
Open Studios / Rijksakademie van beeldende kunsten / Amsterdam (NL)  
For What It's Worth / Garage Rotterdam / Rotterdam (NL)  
Gemeinschaft und Gemeinschaften / Kunsthaus NRW / Kornelimünster  
After Crossing The River / Kunstverein Wilhelmshöhe / Ettlingen  
go area / Künstlerhaus Dortmund / Dortmund  
Kurzfilmtage Oberhausen / NRW Competition / Oberhausen  
Mehr oder Weniger / Werkleitz Festival 2022 / Hettstedt  
30. Blicke Filmfestival des Ruhrgebiets / Bochum  
Karl Schmidt-Rottluff Stipendium / Studienstiftung des deutschen Volkes / Berlin  
#takeheart Residenz / Fonds Darstellende Künste / Berlin

### Maria Schleiner

Druckgrafik / Zeichnung / Installation

[www.mariaschleiner.de](http://www.mariaschleiner.de)

Werkschau / Kloster Bentlage / Rheine  
CommunityArtsProjekte / Hochschule Düsseldorf

BALTIJOS TILTAI, Patirtys / Gallery Drobé / Kaunas (LTU)  
BLICKFELDER / Schloss Moyland / Bedburg-Hau

### Jens Sundheim

Fotografie

[www.jens-sundheim.de](http://www.jens-sundheim.de) / @jens\_sundheim

Shadows from a Distant Truth / KIKA Gallery / Kyoto (JPN)  
BLICKFELDER / Museum Schloss Moyland / Bedburg-Hau  
Ein Blick in Dortmunder Kunst / SUPERRAUM / Dortmund  
Team Super / Osthaus Museum / Hagen  
Künstlerstipendium des Landes NRW  
Projektförderung „Songs of Concrete“  
Shortlist / Georg Koppmann Preis für Hamburger Stadtfotografie  
Förderkorb Stipendium / Kulturbüro Dortmund

### Elly Valk-Verheijen

Malerei / Installation

[www.ellyvalk-verheijen.de](http://www.ellyvalk-verheijen.de)

BLICKFELDER / Museum Schloss Moyland / Bedburg Hau  
BOLERO / an international art project on the move / Kassel / Kiev (UKR)  
DIFFERENT ECHOES / Galerie Hovestadt / Nottuln  
DIFFERENT ECHOES / Kolvenburg / Billerbeck

### Adriane Wachholz

Zeichnung / Video / Installation

[www.adrianewachholz.de](http://www.adrianewachholz.de) / @adriane\_wachholz

AUFGRUNDTIEF / Unterer Hardthof / Gießen

### Achim Zepezauer

sound so  
www.kuhzunft.com

Schallplattenorte / EXP Sondervitrine / Gelsenkirchen  
Moerswald / Moers Festival / Moers  
Laues Berauschen / Blaues Rauschen Festival / Gelsenkirchen

## Künstler:innen im Netzwerk

### Patrick Borchers

www.patrickborchers.de

Der Trost der Dinge / Museum der Stadt Lünen  
Alles IV / Studio im HOCHHAUS / Berlin  
Neue Mitglieder der Münchner Secession / Verein für OriginalRadierung München  
Superbloom / Olympiapark / München  
BLICKFELDER / Museum Goch / Goch

### Jörg Daniel

### Andreas Drewer

www.andreasdrewer.de / @andreas.drewer

etwas sehen oder jemand sein / Kunstverein Unna / Unna  
ALLES IV / Studio im Hochhaus / Berlin  
Release ARTIC Nr.17 {ahnen} / Kunstverein Dortmund / Dortmund  
Home! Interaktion /Sichtachse / Kunsthaus Essen / Essen  
ARTIC Produktionsperformance / Projektraum Fotografie / Dortmund

### Tina Dunkel

www.tinadunkel.com / @dunkel\_tina

Release ARTIC Nr.17 {ahnen} / Kunstverein Dortmund / Dortmund  
Home! Interaktion /Sichtachse / Kunsthaus Essen / Essen  
Strangers Outta Space (S.O.S) / Kunstraum Ennepetal / Ennepetal  
ARTIC Produktionsperformance / Projektraum Fotografie / Dortmund  
5th Teheran Electronic Music Festival (TIEMF) / Teheran

### Etta Gerdes

www.etta-gerdes.de / @ettagerdes

Genius Loci / Toronto Metropolitan University / Toronto (CA)  
Ein Blick in Dortmunder Kunst / SUPERRAUM / Dortmund  
Auf geht's-Stipendium des Landes NRW

### Barbara Hlali

www.barbara-hlali.de / @barbara.hlali

### Dagmar Lippok

www.dagmar-lippok.de  
Ein Blick in Dortmunder Kunst / SUPERRAUM / Dortmund  
Team Super / Osthaus Museum / Hagen  
Auf geht's-Stipendium des Landes NRW

### Babette Martini

www.babettemartini.com / @babettemartini

Ein Blick in Dortmunder Kunst / SUPERRAUM / Dortmund  
Blue Sky Thinking / Künstlerhaus Dortmund / Dortmund  
Grafik aus Dortmund / Kulturort Depot / Dortmund

# Das Haus

Linda Opgen-Rhein

[www.grafikstudio-opgen-rhein.de](http://www.grafikstudio-opgen-rhein.de) / [@linda.opgen-rhein\\_design](https://twitter.com/linda.opgen-rhein_design)

Rona Rangsch

[www.rangsch.de](http://www.rangsch.de)

New erfunden Land / Kunstraum SG1 / Duisburg

Rethinking Nature / MASC Foundation / Wien (AT)

POTLUCK / Eastern Edge Gallery / St. John's (CA)

Ulrike Rutschmann

[www.ulrike-rutschmann.com](http://www.ulrike-rutschmann.com)

GO:AREA / Künstlerhaus Dortmund

Galerie Michael Schlieper - Eine große Passion / Osthaus Museum Hagen

Arno Schidlowski

[www.arno-schidlowski.de](http://www.arno-schidlowski.de)

Ulrich Weber

Denise Winter

[www.denisewinter.de](http://www.denisewinter.de)

Marco Wittkowski

[www.marcowittkowski.de](http://www.marcowittkowski.de) / [@marco\\_wittkowski](https://twitter.com/marco_wittkowski)

Ein Blick in Dortmunder Kunst / SUPERRAUM / Dortmund

Hannes Woidich

[www.hanneswoidich.de](http://www.hanneswoidich.de)

Unter dem Begriff „Künstlerhaus“ lassen sich grob vereinfacht mindestens fünf verschiedene Kategorien beschreiben: reine Atelierhäuser, Atelierhäuser mit Ausstellungsprogramm, Atelierhäuser mit Ausstellungs- und Artist-in-Residence-Programm, Artist-in-Residence-Häuser ausschließlich für Gastaufenthalte und repräsentative Häuser der Künstlerschaft für ein variables Veranstaltungsprogramm. Das Künstlerhaus Dortmund e. V. nimmt seit 1983 unter den Künstlerhäusern der Republik als Atelierhaus mit Ausstellungs- und Artist-in-Residence-Programm eine eigenständige und von Publikum und Künstlerschaft viel beachtete Position ein. Es wird von seinen Mitgliedern in Selbstverwaltung geführt und versteht sich als Forum für zeitgenössische und experimentelle Kunst mit den Genres Malerei, Bildhauerei, Grafik, Fotografie, Film, Video, Klangkunst, Rauminstallationen und Neue Medien. Dieses Spektrum spiegelt sich sowohl in den Arbeitsfeldern der Mitglieder als auch in den Ausstellungen wider, die von den Mitgliedern als Gruppenausstellungen mit und für Künstler:innen von außerhalb des Hauses organisiert werden.

Der Arbeitsschwerpunkt liegt auf dem Ausstellungsprogramm mit bis zu sechs Gruppenausstellungen im Jahr, aber das Profil des Hauses wird durch drei Artist-In-Residence-Programme sowie regelmäßige (My Story) und einmalige Aktivitäten (Kulturucksack und selbstentwickelte Programme) im Bereich der kulturellen Bildung erweitert. Verschiedene kulturelle Veranstaltungen ergänzen das Programm.

Das Gebäude am Sunderweg wurde 1924 als Waschkäue und Betriebsgebäude für Schacht Westphalia erbaut und später als Bürogebäude der Westfälischen Wohnstätten AG, als Verwaltungssitz der Deutschen Edelstahlwerke und zuletzt vom Fachbereich Design der Fachhochschule genutzt. Studierende dieser Schule besetzten das Gebäude 1983 und erkämpften den heutigen Status, die Selbstverwaltung. 1987 wurde das Künstlerhaus mit NRW - Landesmitteln, der Stadt Dortmund und der Sparkasse Dortmund renoviert und umgebaut.



KÜNSTLERHAUS DORTMUND

# Zahlen und Fakten

## Geschichte

- 1924 als Betriebsgebäude der Zeche Westfalia erbaut
- 1983 Beginn der Nutzung als Künstlerhaus
- 1987-89 Umbau mit Landesmitteln
- 2009 Dachdämmung aus Bundesmitteln
- 2013 Brandschutz aus städtischen Mitteln
- 2016/17 Fußbodenerneuerung Erdgeschoss
- 2017 Netzwerkverkabelung
- 2018 Fertigstellung Fassadenkonzept
- 2022 neue Brandschutztür, neuer Fußboden in einem Ausstellungsraum und neue Thekenanlage

## Immobilie

- Vollgeschosse: 3, Kellergeschosse: 2
- umbaute Gesamtfläche: 2487 m<sup>2</sup>
- Atelierfläche: 700 m<sup>2</sup>
- Ausstellungsfläche EG: 450 m<sup>2</sup>

## Verein

- Mitglieder / Ehrenamtliche: 18
- Künstler:innen im Netzwerk (KINs): 16

## Raumnutzung

- 168 Übernachtungen von Gästen aus 11 Ländern

## Seminarraum

- Kurse und Gitarrenunterricht
- Workshops, Jury- und Arbeitstreffen

## Personal

- Vollzeit: 1
- Teilzeit: 1
- Geringfügig Beschäftigte: 3

## Ausstellungen und weitere Veranstaltungen 2022

- Ausstellende Künstler:innen aus 15 Ländern: 113
- Hauptausstellungen: 7
- Sonstige Veranstaltungen und Ausstellungen: 9
- Kurse Kulturelle Bildung: 7 (einer ganzjährig)
- Workshops, Vorträge, Führungen, Konzerte: 15

# Vorschau 2023

## Eröffnungen am Vorabend (Freitag) des ersten Ausstellungstages

Invisible until it's Broken  
03. Februar – 19. März 2023

60:40 – 40 Jahre KH  
31. März – 14. Mai 2023

dis/appear  
im Rahmen von f<sup>2</sup> Fotofestival  
01. Juni – 02. Juli 2023

Blaues Rauschen  
15. Juni 2023

love / love  
18. August – 01. Oktober 2023

DEW21-Museumsnacht  
23. September 2023

Malerei – Dresdner Kunstakademie  
13. Oktober – 26. November 2023

HOME AGAIN  
08. Dezember – 21. Januar 2024

# Impressum

## Kontakt

Dr. Peter Schmieder // Geschäftsführer  
Maja Siepmann // Büroassistentin  
Denise Ritter // Web

Künstlerhaus Dortmund e.V.  
Sunderweg 1  
44147 Dortmund  
T. 0231-820304  
F. 0231-826847  
buero@kh-do.de  
www.kh-do.de

## Öffnungszeiten Büro

Mo und Fr von 10 bis 14 Uhr  
Di bis Do von 10 bis 16 Uhr

## Öffnungszeiten Ausstellung

Do bis So von 16 bis 19 Uhr

## Verein

Jens Sundheim // 1. Vorsitzender  
Maria Schleiner // 2. Vorsitzende

## Bildnachweise

Jens Sundheim S.2–25, S.34, S.45–47, Plicnik Collective S.28,  
Andrew Phelps S.30, Etta Gerdes & Dagmar Lippok S.32, Mathilda Kaiser S.33,  
Hannes Woidich S.42

## Texte

Wenn nicht anders gekennzeichnet, liegt die Textautorenschaft  
bei den kuratierenden Künstler:innen.

## Redaktion

Janna Banning, Adriane Wachholz, Dr. Peter Schmieder

## Übersetzung

Babette Martini

## Gestaltung

Janna Banning, Adriane Wachholz

## Erscheinungsjahr // Auflage

2023 // 500



It takes two to tango  
Susanne Gabler

## Förderer

Kulturbüro Dortmund / Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW / Sparkasse Dortmund / DEW 21 /  
Landschaftsverband Westfalen-Lippe / Clever Elements



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund  
Kulturbetriebe



## Kooperationen

Kunstvereine Ruhr / Salzamt Linz / Quartiersmanagement Nordstadt / Urbane Künste Ruhr / mex / FH Dortmund /  
Landesbüro für bildende Kunst NRW / Fritz-Hüser-Institut / Kulturrucksack NRW



Urbane Künste  
Ruhr



Fachhochschule  
Dortmund  
University of Applied Sciences and Arts

LaB K





Vanessa A. Opoku

